

Einladung zum CPh-Symposium zur SÜDWEST 2016 in Heidelberg vom 18. bis 19. Juni 2016

Michael Trost



Man kann es eigentlich nicht besser formulieren, als es Christian Klouda, der Vorsitzende des Briefmarken-Sammlervereins Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V., selbst auf der Vereins-Homepage (<http://briefmarken-heidelberg.de/SUEDWEST-2016.htm>) getan hat. Er schrieb:

Ursprünglich war eine Rang-3/2-Ausstellung mit 150 Ausstellungs-Doppelrahmen geplant. Inzwischen sind so viele Aussteller-Anfragen für Rang 2 eingegangen, dass sich der Veranstalter entschieden hat, die Ausstellung umzumelden auf Rang 2/3.

Die Sammlerfreunde der Arbeitsgemeinschaft Baden, die im Jahr 2016 ihr 75-jähriges Jubiläum feiern, haben sich mit ihrem „Baden-Salon“ ebenso der SÜDWEST 2016 angeschlossen wie der Bund Deutscher Philatelisten, der im Wechsel mit dem US-amerikanischen Verband 2016 den „11. Deutsch-Amerikanischen Briefmarken-Salon“ ausrichtet. In beiden Salons werden hochkarätige Sammlungen von internationalem Format gezeigt.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Veranstalter entschieden, sowohl den Austragungstermin als auch den Veranstaltungsort zu ändern, da das ursprünglich gewählte Bürgerzentrum bei weitem nicht die Räumlichkeiten für die drei Ausstellungen geboten hätte. Die „SÜDWEST 2016“ in Verbindung mit dem „Baden-Salon 2016“ und dem „11. Deutsch-Amerikanischen Salon 2016“ findet vom 17. bis 19. Juni 2016 (Freitag bis Sonntag) in der Sporthalle I, Sportzentrum Süd (für Navis: „Pleikartsförster Straße 130“), 69124 Heidelberg, statt. In insgesamt ca. 750 Ausstellungsrahmen wird das Beste an Briefmarken-Exponaten gezeigt, was 2016 in Deutschland zu sehen sein wird!

Soweit Christian Kloudas Kurzfassung. Auf der Internetseite kann man sich bereits seit Monaten einen Programmflyer herunterladen, was zeigt, dass diese Großveranstaltung bestens vororganisiert ist.

Mit in Heidelberg dabei sind nicht nur die ArGe Baden, die ihr 75-jährigen Bestehen feiert, sondern auch die Freunde der Germany Philatelic Society aus den USA, die mit einer Reisegruppe eintreffen und den nunmehr 11.

Deutsch-Amerikanischen Salon mit wertvollen Exponaten bereichern. Der Ausrichterverein selbst feiert seine Gründung vor 125 Jahren und – last but not least – das Consilium Philatelicum wird sich zu dessen 30-jährigen Jubiläum mit einem besonderen Programm präsentieren, das alle Philatelistenfreunde von nah und fern thematisch einschließt.

Das Consiliums-Programm in Heidelberg

Die Auftaktveranstaltung des Consilium Philatelicum findet am Freitag, den 17. Juni 2016, um 14 Uhr im Vortragsraum der Ausstellungshalle mit einer Sonder- und Buchpräsentation zum Thema „30 Jahre CPh – 70 Jahre BDPH“ statt. Hierzu wird Wilhelm van Loo eine eindrucksvoll gestaltete PP-Präsentation zeigen, welche die Verbandsjahre und die am Geschehen beteiligten Personen ins Bild setzt. Anschließend wird eine passend zum anstehenden Jubiläum des CPh von Wolfgang Maassen verfasste Dokumentation „Weit mehr als eine ‚Denkschule für den BDPH‘. 30 Jahre Consilium Philatelicum (1986–2016)“ den Gästen vorgestellt.

Höhepunkt ist aber das internationale Symposium des Consilium Philatelicum am 18. und 19. Juni, das ebenfalls im Veranstaltungsraum der Ausstellungshalle stattfinden wird. Die Organisatoren haben sich bemüht, ihren Gastgebern und Gästen – zumal denen aus den USA, aber auch der ArGe Baden – thematisch nahezukommen, so dass einzelne Themen am Samstag, dem 18. Juni, sowohl Heidelberg als auch die USA philatelistisch berühren, während der Sonntag, 19. Juni, ganz im Zeichen der Baden-Philatelie steht. Hier ein Überblick der Referenten und Themen (Änderungen vorbehalten):

CPh-Symposium – SAMSTAG, 18. Juni 2016

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00–10.15 Uhr | Begrüßung der Gäste und Teilnehmer |
| 10.15–11.00 Uhr | Von einem, der auszog, die Welt zu erobern: Wilhelm Faber aus Heidelberg.
Referent: Wolfgang Maassen |
| 11.00–11.30 Uhr | Sinn oder Unsinn in der Philatelie im Alter
Referent: Dr. Heinz Jaeger |
| 11.30–11.45 Uhr | Pause |
| 11.45–12.45 Uhr | Amerikaner in Deutschland: Die AM-Post-Ausgaben
Referent: Andreas Wehner |

- 12.45–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–14.30 Uhr Mein Lieblingsbrief. Der Nutzen des Internets für die Philatelistische Forschung; Inspiration, glücklicher Zufall und schwere Arbeit./My Favorite Covers. Using the Internet in Philatelic Research. Inspiration, Serendipity, and Hard Work
Referent: Ken Gilbert (GPS/USA)
- 14.30–15.00 Uhr Little Germany: Alles endete in einer Katastrophe!
Referent: Wolfgang Maassen
- 15.00–15.45 Uhr Postalische Beziehungen Deutschland – USA im 19. Jahrhundert
Referent: Lars Böttger
- 15.45–16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.15–17.00 Uhr Nicholas Seebeck. Held oder Gauner?
*Referenten: Hansmichael Krug/
Michael Peter*
- 17.00 Uhr Ausblick auf das Sonntagsprogramm/
Schluss der Veranstaltung

SONNTAG, 19. Juni 2016

- 10.00–10.10 Uhr Begrüßung
- 10.10–10.40 Uhr Baden 1870–1970 – dies sind auch 100 Jahre Baden!
Referent Dr. Heinz Jaeger
- 10.40–11.20 Uhr Briefe aus Baden nach den USA und aus den USA nach Baden
Referent: Rainer Brack
- 11.20–11.35 Uhr Pause
- 11.35–12.10 Uhr Das Stockach-Provisorium.
Referent: Dr. Edwin Fecker
- 12.10–12.40 Uhr Der Baden-Fehldruck
Referent: Michael Ullrich
- 12.40–13.10 Uhr Die badische Fiskalphilatelie von 1628 bis 1952
Referent: Steffen Eckert

Die Ausstellung generell ist am Freitag (17. Juni 2016) von 13 bis 17 Uhr, am Samstag (28. Juni 2016) von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag (19. Juni 2016) von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die gebotenen Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Anmeldungen zum Symposium des Consilium Philatelicum sind ab sofort per E-Mail an w.maassen@philcreativ.de oder per Telefon (0 21 63/4 97 60) erbeten. Bitte beachten Sie, dass nur eine rechtzeitige Teilnehmerreservierung auch einen Platz sichert.

Subskriptionsangebot des Buches „Weit mehr als eine ‚Denkschule für den BDPH‘: Die Geschichte des Consilium Philatelicum (1986–2016)“ von Wolfgang Maassen:



In der Reihe „Chronik der deutschen Philatelie“ wird am 17. Juni 2016 bei der Buchpräsentation des Consilium Philatelicum zur Veranstaltung SÜDWEST 2016 in Heidelberg ein Buch von Wolfgang Maassen vorgestellt, das die 30-jährige Geschichte dieses Gremiums des BDPH ausführlich – und

reichlich in Farbe bebildert – beschreibt. Es zeichnet die Entwicklung nach: Von der ersten Idee 1981 bis zur Einsetzung 1986, von den frühen Jahren, den ersten Broschüren der Schriftenreihe des Consilium bis zu den zahlreichen Veranstaltungen und Sonderschauen, mit denen das Consilium Philatelicum – durchaus vergleichbar einer Philatelistischen Akademie – in den letzten 15 Jahren die deutsche Philatelie bereichert hat. Mit populären Angeboten, die sich an die „Breitenphilatelie“ gerichtet haben, frei nach der Devise „populär statt elitär“. Das Buch ist abwechslungsreich, zuweilen spannend zu lesen, zumal wenn es um Gründe und Hintergründe bestimmter Vorgänge geht, die wohl den meisten nicht bekannt sind. Insofern spart es auch nicht mit Wertungen und ausgewiesenen Einschätzungen, da der Autor nahezu zwei Jahrzehnte selbst aktiv Mithandelnder war. Kritische Fragen werden dabei ebenso berührt wie Vorgänge zwischen Personen und Institutionen, die Spuren hinterlassen haben.

Das ca. 260 Seiten umfassende Werk wird als spezielle Autorenedition ausgeführt, digital in Farbe gedruckt auf 135-g-Kunstdruckpapier, als Hardcover mit Fadenheftung gebunden. Jedes Exemplar wird vom Autor signiert sowie nummeriert und die Subskribenten werden auf einer Liste im Buch namentlich aufgeführt. Bestellungen nach Ablauf der Subskriptionsfrist werden, sofern noch Exemplare vorhanden, ohne Signatur/Nummerierung etc. ausgeliefert.

Bis zum 15. Mai 2016 läuft die Subskriptionsfrist für dieses Buch. Es wird zum Preis von 30 Euro (zzgl. 5 Euro Paket-Versandkosten Inland) für Vorbesteller erhältlich sein. Nach dem 15. Mai 2016 eingehende Bestellungen werden zum Preis von 45 Euro ausgeführt – so lange der Vorrat reicht (Zwischenverkauf vorbehalten). Ein Nachdruck ist nicht vorgesehen.

Subskriptionsbestellungen sind bis spätestens zum 15. Mai 2016 an folgende Adresse zu richten: Wolfgang Maassen, Vogelsrather Weg 27, 41366 Schwalmtal, Tel. 0 2163/4 97 60, E-Mail: w.maassen@philcreativ.de